

## Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien

### Planung

#### 1. Darstellung des Energiesparkonzeptes

*Entwurfskriterien und gebäudespezifischen Bauelemente als Teil des Energiekonzeptes*

*Bei bestehenden Gebäuden: Liegt ein Gesamtkonzept zur Energieeinsparung vor, wenn nein, wird es im Rahmen der Planung erstellt ?*

**Das Gebäude wird unter der Sohle, in der Außenwand und im Dach hochwärmegeklämt. Es werden Glasscheiben mit einem U-Wert von 1.1 kwh eingebaut. Das A/V-Verhältnis liegt im normalen Bereich.**

#### 2. Jahres-Heizwärmebedarf

**gem. Rechenverfahren EnEV 2002**

Geplant:  $q_h = 50 \text{ kWh} / (\text{m}^2 \cdot \text{a})$

Zulässig:  $q_h = 80 \text{ kWh} / (\text{m}^2 \cdot \text{a})$

**Jahres-Heizwärmebedarf nach gesonderte Methode**

Methode:

Jahres-Heizwärmebedarf: in  $\text{kWh} / (\text{m}^2 \cdot \text{a})$

#### 3. Verhältnis wärmeübertragende Gebäudehülle (A) zum beheizten Bauwerksvolumen (V)

$A / V : 0,76 \text{ (m}^{-1}\text{)}$

#### 4. Wärmeerzeugung

über

☐

Einzelheizung

☒

Zentralheizung

mit

☒

Gas, ☐ Öl, ☐ Strom

sonstige Wärmelieferung

☐

Nahwärmesystem

☐

Fernwärmesystem

## 5. Sonnenenergienutzung, aktiv

☐ Sonnenkollektoren

zur

☐ Warmwassererzeugung für Gerätewartwohnung

☐ Beheizung

☐ Stromerzeugung

## 6. Wasser/Begrünung

### Regenwassernutzung

Das Regenwasser wird dem öffentlichen Kanalnetz zugeführt.

### Regenwasserverrieselung

Eine Verrieselung ist auf dem befestigten Schulhof nicht möglich.

### Versiegelung des Grundstückes (%)

ca. 70 % in Abhängigkeit von der Schulhofgestaltung.

### Ersatzmaßnahmen

Es werden keine Ersatzmaßnahmen durchgeführt.

### Dach-/Fassadenbegrünung

Eine Dachbegrünung ist aufgrund der Zweigeschossigkeit nicht geplant.

## 7. Maßnahmen zum Immissionsschutz

### Schall / Lärm

keine Anforderungen

### Altlasten /Schadstoffe

PCB-Belastung im Altbau

## 8. Sonstige Angaben

# **Ausführung**

## **1. wesentliche Baustoffe**

### **Tragwerk**

Mauerwerk, Stahlbetondecken und -stützen

### **Fassade**

Verblender

### **Dach**

Flachdach mit Gefälledämmung und bituminöser Abklebung

### **Fenster**

Aluminiumfenster

### **Innenwände**

massive Innenwände (Kalksandstein)

### **Bodenbeläge**

Terrazzobeläge in den Fluren, Linoleum bzw. Industrieparkett in den Klassenräumen

### **Verkleidungen**

### **Anstriche**

lösungsmittelfreie Anstriche und Lasuren

## **2. Einsatz von durch Ratsbeschlüsse indizierte Baustoffe**

☐

PVC

☐

Tropenholz

☐

FCKW / HFCKW -haltige Baustoffe

**Begründung für Einsatz:**

### 3. **Haustechnik / Technische Gebäudeausrüstung**

*(Es sind jeweils die Kenndaten Beleuchtung, Lüftung, Kühlung, Bürogeräte und Heizungs aufzuführen. Für den Luftdichtigkeitstest gilt DIN 4108, Beiblatt(Entwurf))*      *pumpe*

#### **Wesentlichen Komponenten des Heizsystems**

Heizung wird an das vorh. System angeschlossen.

#### **Lüftungsanlagen ohne Wärmerückgewinnung**

Es wird keine Lüftungsanlage eingebaut. Alle Räume werden natürlich belüftet.

#### **Einsparungsmaßnahmen in der Elektro- und Beleuchtungstechnik**

Es werden nur Leuchtmittel eingebaut und über Bewegungsmelder gesteuert.

#### **Wasserspartechniken**

Es werden nur Druckspüler an den Wasserauslässen eingebaut.

#### **Luftdichtigkeit des Gebäudes**

Luftdichtigkeit wird durch entsprechende Folien und Verarbeitung hergestellt

### 4. **Abfallvermeidungskonzept**

#### **Einsatz von Recyclingstoffen**

Es wird Recyclingschotter unterhalb der Betonsohle eingebaut.

#### **Abfallvermeidungskonzeptes in der Planung- und Bauausführung**

*Darstellung der wesentlichen Aspekte, z.B. Vermeidung von Verbundwerkstoffen Reduzierung von Baustoffverpackungen, Reststoffbehälter nach Arten differenzieren und kennzeichnen.*

Bauschutt wird getrennt nach Art gesammelt und durch Fachunternehmer entsorgt.

aufgestellt:

Münster, 25.08.2006

Koppenborg  
Architekt